

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Montag, den 24. April 1882.

Erkenntnis. Nr. 4628. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 86 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8. April 1882 auf der ersten Seite, dritte Spalte, und auf der zweiten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Correspondenz-artikels mit der Aufschrift „V Ljubljani 15ega aprila“, beginnend mit „Po dolgih in“ und endend mit „ostala slovenska“, in der Stelle beginnend mit „Pri takej izrodnej“ und endend mit „deželnega svota i. t. d.“, dann die auf der dritten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Notiz mit der Aufschrift „Dr. Julij pl. Wurzbach“, beginnend mit „Dr. Julij pl. Wurzbach prido“ und endend mit „nemske kandidate“, weiters die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift „Gospod Albert Zeschko“, beginnend mit „slovenskega kruha“, endlich die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift „Gospod Dragotin Obresa“, beginnend mit „Gospod Dragotin Obresa, poštar“, und endend mit „Ljubljansko progredo“, begründen den ob-

jectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Verhaftungsnahme der Nummer 86 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. April 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 N. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Verhaftung belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach am 18. April 1882.

(1742) Kundmachung Nr. 3379. der k. k. Landesregierung ddo. 17. April 1882, Z. 3379, betreffend die Eidesablegung des autorisierten Civilgeometers Benjamin Bacano. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 7. Juli 1881, Z. 5176, zum autorisierten Civilgeometer für das Kronland Krain mit dem Wohnsitz in Gurtsfeld ernannte Benjamin Bacano den Eid in obiger Eigenschaft am 16. April 1882 abgelegt hat. Laibach am 17. April 1882. k. k. Landesregierung.

(1699-3) Kundmachung. Nr. 2132. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Bisnje und Bodice die Localerhebungen auf den 26. April 1882

und die darauf folgenden Tage vormittags um 8 Uhr hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1882.

(1698-3) Kundmachung. Nr. 2994. Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Swur die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 1. Mai l. J., vormittags um 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beisügen an-

geordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten April 1882.

(1655-3) Invalidentiftung. Nr. 5028. Zur Befestigung eines krainischen Invalidentiftungsplatzes jährlicher 31 fl. 50 kr. wird der Concurß bis 20. Mai l. J.

hiemit ausgeschrieben. Bewerber haben ihre an den Magistrat gerichteten Gesuche zu documentieren: 1.) mit dem Geburtscheine; 2.) mit der Bestätigung, daß Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist; 3.) mit dem Zeugnisse guter Conduite während der Militärdienstzeit und seit dem Austritte aus derselben, endlich 4.) mit der Bestätigung der eigenen Vermögenslosigkeit, sowie auch der Vermögenslosigkeit derjenigen Personen, die allenfalls zur Unterstützung des Bewerbers rechtlich verpflichtet sind. Stadtmagistrat Laibach, den 11. April 1882. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Anzeigebblatt.

(1720-1) Nr. 795. Bekanntmachung. Dem Anton Brenze und Franz Reznarič von Lengensfeld und ihren Erben als Gläubiger des Alois Roč von Birnbaum Haus-Nr. 15 ist Herr Josef Scheina von Lengensfeld als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungs-Beschcheid vom 1. März 1882, Z. 459, zugestellt worden. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten April 1882.

(1414-3) Nr. 2133. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jaman von Dobrušlavas die executive Versteigerung der dem Johann Gorenz in Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Rectif-Nr. 87/1 ad Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. März 1882.

(1054-3) Nr. 130. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Josef Spetič gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, in Neverke gelegenen, sub Urb.-Nr. 5 ad Prem und Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Raunach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 26. Mai, die zweite auf den 27. Juni und die dritte auf den 27. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1882.

(1658-3) Nr. 1591. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn T. C. Mayer in Laibach bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionssache des T. C. Mayer gegen Helena Buch bei der am 15. Juni 1881 stattgefundenen executive Feilbietung von Michael Dolinar von Dolgenjive um 273 fl. erstandenen Realität Einl.-Nr. 1 der Catastralgemeinde Lučna auf Gefahr und Kosten des Erstehers Michael Dolinar bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagfakung auf den 30. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagfakung auch unter dem Ausrufspreise per 273 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird. k. k. Bezirksgericht Lač, am 10ten April 1882.

(1690-1) Nr. 1354. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte Z. 1354 bekannt gemacht: Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Margarethe Dovan aus Schambije zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 399 ad Herrschaft Adelsberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1882.

(1689-2) Nr. 1319. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar 1882, Z. 1319, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo in Triest und Kroatien abwesenden Andreas, Maria und Alois Penko aus Parje, der minderjährigen Maria Penko von dort und den Mathias und Jakob Penko aus Parje zur Wahrung ihrer Rechte bei der executive Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mülshofen Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden. k. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 8. April 1882.

(1648—3) Nr. 2140.

**Bekanntmachung.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat für den unbekannt wo befindlichen Handelsmann Josef Globotschnig und für seine allfälligen unbekannteten Rechtsnachfolger zu ihrer Vertretung aus Anlass des von Josef Lilsdorf angebrachten Gesuches um Löschung der nicht gerechtfertigten Pfandrechtsvormerkung in betreff der für Josef Globotschnig auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt seit 2. Dezember 1858 pränotierten Wechselforderung per 180 fl. 63 kr., worüber vorläufig die Vernehmungstagsatzung nach § 45 des Grundbuchgesetzes auf den 3. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichtlich anberaumt wurde, den Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 1. April 1882.

(1638—2) Nr. 1048.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Matthäus Sterlischen Erben von Zabočvo wird die executive Versteigerung der dem Andreas Widmar von Ratitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 4135 fl., mit drei Terminen auf den  
19. Mai,  
19. Juni und  
21. Juli 1882,  
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichtlich mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9 Februar 1882.

(1578—2) Nr. 1982.

**Erinnerung**

an Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekannteten Aufenthaltshaltes.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekannteten Aufenthaltshaltes, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Stefančič von Oberkopiz Nr. 51 die Klage pcto. Verjährung der auf der Einl.-Nr. 293 ad Catastralgemeinde Munkendorf hastenden Forderung per 197 fl. 22 1/2 kr. C. M. eingebracht, und wird die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den  
5. Mai 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichtlich angeordnet.  
Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skvarc von Unterstopiz als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18. Februar 1882.

(1637—2) Nr. 3761.

**Bekanntmachung.**

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Executen Franz Švigelj von Martinsbach und den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Simon und Ursula Švigelj von dort wird hiermit bekannt gemacht, daß dem ersteren Herr Franz Premrov von Martinsbach und dem letzteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator aufgestellt und diesem der Bescheid vom 15. Februar 1882, Z. 1239, womit in der Executionsache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Franz Švigelj die exec. Feilbietung der Realität sub Rectif.-Nr. 667 ad Haasberg auf den  
4. Mai,  
7. Juli und  
6. Juli l. J.  
angeordnet wurde, zugewandt worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten April 1882.

(1628—3) Nr. 10,622.

**Dritte executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Salmit jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Ostank von Grobtsche gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34, Auszug-Nr. 1119 des Gutes Mählhofen pcto. 157 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den  
28. April 1882,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichtlich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(1707—3) Nr. 2539, 3225, 3489, 3490.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Firma Brüder Krüper in Laibach (durch Herrn Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Gregorin von Studa gehörigen, gerichtlich auf 2543 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
29. April,  
die zweite auf den  
27. Mai  
und die dritte auf den  
1. Juli 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Weiters wird bekannt gemacht, daß für die verstorbenen Gertraud, Georg, Anton, Michael und Johann Gregorin von Studa, Johann, Martin Rahog aus Wine, Josef Schweiger und Lukas Milusch von Laibach, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustimmung der diesgerichtlichen Realfeilbietungs-Bescheide Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten März 1882.

(1614—2) Nr. 986.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des minderjährigen Johann Svete von Preffer, im Schätzwerte per 2645 fl., wird auf den  
13. Mai 1882,  
vormittags um 11 Uhr, hiergerichtlich übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Februar 1882.

(1623—2) Nr. 2942.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Klemenčič von Selo bei Jugorje die executive Versteigerung der dem Mathias Golobič von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 5 der Steuergemeinde Dule bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
6. Mai,  
7. Juni  
und die dritte auf den  
7. Juli 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötling, am 15. März 1882.

(1491—2) Nr. 2304.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Matthäus Kraje von Zirkniz Haus-Nr. 123 die executive Versteigerung der dem Andreas Opela von Niederdorf Haus-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 585 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
31. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juli  
und die dritte auf den  
3. August 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichtlich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

(1489—2) Nr. 1494.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Ule von Grahovo Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 725 ad Herr-

schaft Haasberg wegen schuldigen 68 fl. 79 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
31. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juli  
und die dritte auf den  
3. August 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

(1488—2) Nr. 2492.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Kebe von Unterseedorf Haus-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1264 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 652 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 56 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
31. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juli  
und die dritte auf den  
3. August 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

(1590—2) Nr. 1470.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Škubelj die exec. Versteigerung der dem Gregor Zupančič von Kleinipowiz gehörigen, gerichtlich auf 2221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 1302 und 1304, fol. 1163 und 1155 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den  
20. Mai,  
die zweite auf den  
20. Juni  
und die dritte auf den  
21. Juli 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. März 1882.

(1525-2) Nr. 1336.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 14. April 1881, B. 2006, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Naberger von Drehovica Nr. 16 gehörigen, exec. auf 1186 fl. bewerteten Realität ad Schwizhoffen tom. I, pag. 293, auf den 2. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. März 1882.

(1404-2) Nr. 1300.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Laurinsek in Graz (durch Dr. Link in Graz) die executive Versteigerung der dem Wilhelm Prach von Werchoustawas gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Pusendorf sub Einlage-Nr. 138 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. März 1882.

(1579-2) Nr. 2717.

**Erinnerung**

an Maria Simončić, Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Maria und Johann Štoflanc, unbekanntes Aufenthalts.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den Maria Simončić, Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Maria und Johann Štoflanc, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Stefanič von Oberstropiz die Klage pcto. Verjährung der bei der Realität Einlage-Nr. 293 Catastralgemeinde Munkendorf sichergestellten Forderungen de praes. 165 fl. 34 kr. sammt Anhang eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den 5. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Švarc von Stropiz als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 6ten März 1882.

(1601-2) Nr. 1180.

**Öffentliche Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3100 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Wares von Gorenawas bei Reteče gehörigen Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laß der 24. Mai für den ersten, der 23. Juni für den zweiten und der 25. Juli 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in diesgerichtlicher Kanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Paul Jenko, Mica Rosman, Mathias Jamnik, S. Cebal, Johann Jenko, Peter und Wern, dann Anton Kuralt wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.  
Laß, den 14. März 1882.

(1524-2) Nr. 2389.

**Erinnerung**

an Maria Zakrajsek geborene Zadnik, Geschwister des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek, dann Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, Mathias und Johann Zakrajsek, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Maria Zakrajsek geborene Zadnik, den Geschwistern des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek, dann Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, Mathias und Johann Zakrajsek, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zakrajsek von Wramorovo Nr. 2 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 88/89, Rectf.-Nr. 396 ad Grundbuch Radlisek, für Maria Zakrajsek geborene Zadnik aus der Heiratsabrede ddo. 17. Jänner 1794 ob Heiratsgutes und Widerlage per 107 fl. 6 kr., dann für die Geschwister des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek per 100 fl. und für Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, zusammen 148 fl. 45 kr., und für Mathias Zakrajsek und Johann Zakrajsek im Grunde des Schuldbuches vom 1. Juni 1831, also 139 fl. 23 1/2 kr., sammt Anhang haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 12. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

(1412-2) Nr. 529.

**Erinnerung**

an Martin Zegre, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Martin Zegre, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Jurešić von Kalze, Gerichtsbezirk Gurfeld, die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Berg-Nr. 332 ad Thurnamhart, neue Einlage-Nr. 229 ad Catastralgemeinde Heiligentreu, eingebracht und wird zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeinen Gerichtsordnung auf den 6. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.  
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1882.

(1518-2) Nr. 10,779.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Wadnu (durch Dr. Deu) pcto. 233 fl. die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 9. Juli 1881, B. 5934, auf den 15ten November 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slejko von Bukuje gehörigen, auf 1110 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 82 ad Luegg auf den 26. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(1600-2) Nr. 1552.

**Öffentliche Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 450 fl. ö. W. geschätzten, dem Matthäus Erzen von Heiligengeist Nr. 54 gehörigen Realität Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Dörfern der 23. Mai für den ersten, der 23. Juni für den zweiten und der 26. Juli 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in diesgerichtlicher Kanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Für die unbekannt wo befindliche Marusa Jontar wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.  
Laß, den 19. März 1882.

(1412-2) Nr. 529.

**Erinnerung**

an Martin Zegre, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Martin Zegre, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Jurešić von Kalze, Gerichtsbezirk Gurfeld, die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Berg-Nr. 332 ad Thurnamhart, neue Einlage-Nr. 229 ad Catastralgemeinde Heiligentreu, eingebracht und wird zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeinen Gerichtsordnung auf den 6. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.  
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dieser Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe nach dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Februar 1882.

(1413-2) Nr. 1988.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Michael Povše von Klenowik gegen Johann Abouč von Großpölland pcto. 34 fl. 50 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der auf 406 fl. gerichtlich geschätzten Realität sub Rectifications-Nr. 77/3 ad Swur im Reassumierungswege auf den 3. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Raffenfuß, am 12. März 1882.

(1552-2) Nr. 3728.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Duchatsch in Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmasse-Verwalter ist die Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörig gewesenen, von Maria Zubanič von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den 24. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten April 1882.

(1626-2) Nr. 3768.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Bara Kocivar von Wölling die mit dem Bescheide vom 11. März 1882 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Martin Berušar von Nadovica gehörigen, gerichtlich auf 852 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Anöb auf den 19. Mai 1882, vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 7. April 1882.

(1398-2) Nr. 1125.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Tauler (durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Josef Kocel von Laß zu Händen des Curators Herrn Dr. Karl Schmidinger in Stein gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 61 der Steuergemeinde Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

# Kundmachung.

Die gefertigte Direction gibt hiemit bekannt, dass die

## Sparkasse der Stadt Gottschee

am 11. Mai 1882 eröffnet wird.

Die Amtstage, an denen Einlagen gegen 4% Zinsen angenommen und Darlehen auf Realitäten unter pupillarmässiger Sicherheit oder auf Faustpfänder gegen 6% Zinsen gegeben werden, werden jeden Donnerstag in der Woche, und falls auf denselben ein Feiertag oder ein Jahrmarkt in der Stadt Gottschee fällt, den darauf folgenden Freitag vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten.

Gottschee am 4. April 1882.

(1666) 3-2

Die Direction der Sparkasse der Stadt Gottschee.

## Stalling, Ziem & Co.,

Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1, | Barge bei Sagan, | Preussisch-  
Prag, Thorgasse Nr. 7, | Breslau, | Schlesien,

empfehlen ihre von den k. k. österr., k. preuss., k. russ., k. baier., königl. und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd anerkannte

# Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen, (1738) 6-6

**Holzceement, Anstrichmasse**  
für Steinpappdächer, Asphalt, Asphalt-Pech, Steinkohlen-Theer, Dachpappnägeln.

Deckarbeiten mit Dachpappe und Holzceement werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

## FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genossen wird. (608) 20-10

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorräthig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen. Die Versandungsdirection in Budapest.

## Galanterie- u. Kinderspiel-Waren,

Cravatten, Heiligenbilder, Devotionalien, dann Kochgeschirre, Küchengeräthe und Gas-Kochapparate in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen bei (1716) 6 2

## Joh. P. Schreyer, Laibach, Spitalgasse 9.



## G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von zianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagriscen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

## Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche

**Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. 5. W. (1) 17

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

## Zahnarzt Paiche's

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale

an der Hradetzkybrücke, 1. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

## Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consofortien und Prämien

vollständig anerkannt reell und discret zu Originalcoursen an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

### Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Galmay), Wien, Schottenring 15. Fachgemäße, rasche und erprobte Information, telegr. Avis, Probenummern des Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie inhaltreiche Broschüre (sämtl. europ. Losspielpläne, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten und »Papiere etc.« franco und gratis. (774) 20-17

(1634-2)

Nr. 2644.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Theresia Glebec von Bründl ist infolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 7. Februar 1882, Z. 109, als Verschwenderin erklärt und derselben Janko Aufseer von Bründl zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten März 1882.

# Laibacher-Lose,

Haupttreffer:

fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung am 2. Mai 1882.

Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Originallose à fl. 24

zu haben in der

(1536) 6-5

Wechselstube

der Krainischen Escompte-Gesellschaft.